

Gemeinderat

Die Ratsmitglieder haben zahlreiche Projekte betreut und begleitet. An 23 (2021: 23) Sitzungen hat der Gemeinderat im abgelaufenen Jahr 184 (184) registrierte Geschäfte behandelt. Ausserhalb der ordentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise an etlichen Augenscheinen, Besprechungen, Verhandlungen, Sitzungen mit Kommissionen und Organisationen sowie anderweitigen Anlässen teilgenommen.

Einige grössere, von den Mitgliedern des Gemeinderates betreute Projekte im 2022 waren:

- Teilrevision der Bau- und Nutzungsordnung
- Vorbereitung der Sanierung private Abwasserleitungen
- Erstellung Turnhallenstrasse
- Wärmeverbund
- Planung Schulraum Schupfart
- Umrüstung der Strassenbeleuchtung auf LED
- Planung Neubau Bühlmattweg
- Projektierung PWI

Personelles

Beim Verwaltungspersonal sowie Hauswartteam sind keine personellen Änderungen zu verzeichnen.

Gemeindekanzlei Kommissionen/Funktionäre

Schulpflege

An der Abstimmung vom 27. September 2020 hat das Aargauer Stimmvolk die Abschaffung der Schulpflege beschlossen. Die Tätigkeiten werden auf die Schulleitung und den Gemeinderat aufgeteilt.

Finanzkommission

Im Berichtsjahr hat es bei der Finanzkommission Änderungen gegeben. Raphael Erni, Präsident, Doris Müller-Amsler und Daniel Müller, welcher am 10. Mai 2021 in stiller Wahl gewählt wurde, haben die Aufgaben der Finanzkommission erfüllt.

Steuerkommission

Bei der Steuerkommission hat es Änderungen gegeben. Das Präsidium führt neu Fabienne Kyburz-Schlienger aus. Sie wird unterstützt von den Mitgliedern Fabian Leubin und André Beck sowie Ersatz-Mitglied Christoph Leubin.

Wahlbüro

Die Mitglieder des Wahlbüros sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Team. Nach der Demission von Vincenz Hasler setzt sich das Team wie folgt zusammen: Rudolf Schlienger, Joe Hochstrasser und die beiden Ersatz-Mitglieder Roger Hurschler und Patrick Hasler organisieren ihre Einsätze, in Absprache mit der Gemeindekanzlei, selbständig.

Friedhofkommission

Bei der Friedhofkommission wird das Präsidium nach wie vor von Kurt Amsler ausgeführt. Er wird unterstützt von den Mitgliedern Vincenz Hasler, Totengräber, Andreas Buchser, Friedhofaufseher, sowie Renate Leubin, Gemeinderätin und Ressortverantwortliche.

Kulturlandkommission

Bei der Kulturlandkommission hat es keine Änderung gegeben. Die Kulturlandkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ernst Leubin, Bruno Hochstrasser, Roman Tremp, Vertreter der Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart sowie Fabian Leubin, Gemeinderat und Ressortverantwortlicher.

Energiekommission

Die Energiekommission besteht aus vier Mitgliedern, da Stefan Wirz seine Demission im Jahr 2022 eingereicht hat: Vizeammann Thomas Kyburz (Vertreter Gemeinderat), Tobias Mathis, Marcel Amsler und Jvo Müller.

Pilzkontrolleur

Mittels Berichterstattung hat Peter Thomann folgende Auswertung über die Pilzkontrollen im Jahr 2022 bekannt gegeben:

		2022	2021
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	kg	172	105
Zum privaten Verzehr freigegebene Pilze	kg	132	78
Nicht freigegebene Pilze (giftig, ungeniessbar)	kg	40	27

Feuerbrandverantwortliche

Martin Gutmann hat per 1. Januar 2017 die Funktion als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortlicher 1 und Verena Kläusler per 1. Januar 2018 die Funktion als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortliche 2 übernommen. Beide Funktionäre haben dieses wichtige Amt sehr engagiert ausgeführt und einen grossen Beitrag bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten geleistet, welche eine Bedrohung für Natur, Gesundheit und Wirtschaft darstellen. Martin Gutmann hat im Jahr 2022 seinen Rücktritt per Ende Jahr bekannt gegeben, eine Nachfolge konnte noch nicht gefunden werden.

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Remo Erni führt seit 1. Januar 2007 die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (ehemals Ackerbaustelle). Die Aufgaben der KEL konzentrieren sich auf die Unterstützung der Landwirte bei der jährlichen Datenerfassung. Remo Erni wird die Aufgaben verdankenswerterweise weiterhin ausführen.

Schule

Das vergangene Jahr war gekennzeichnet, einerseits durch Konsolidierung, andererseits durch das Erarbeiten und Aufgleisen neuer Projekte. Dies hat die gesamte Schulführung gefordert aber auch zusammenwachsen lassen.

Allgemeines

Schulleitung: Das Einrichten einer Co-Schulleitung bewährt sich sehr. Zum einen können die Aufgaben je nach Stärken aufgeteilt werden. Zum anderen dient der regelmässige Austausch zur Qualitätsverbesserung.

Lehrpersonen: Im vergangenen Jahr durften zwei Lehrerinnen Mutterschaftsfreuden entgegensehen. Die Stellvertretung in Obermumpf konnte von Melissa Schori und Simon Stadler übernommen werden. Beiden gelang es, eine gute Beziehung zu den Kindern aufzubauen und die Klasse sicher durch das zweite Semester zu führen. Im Mumpf entpuppte sich die Anfangsphase als sehr schwierig. Nach etlichen Stellvertretungswechseln konnten wir ab März Beat von Euw verpflichten, der die 6. Klasse bis zu den Sommerferien begleitete. Auf das neue Schuljahr gab es nur wenig personelle

Veränderungen, was der Stabilität unserer Schule sicher gut tut. Unsere schulische Heilpädagogin Barbara Marbet hat Ende Juli 2021 ihren verdienten Ruhestand angetreten. Ihre Stelle hat Frau Wehrli übernommen. Gekonnt unterstützt sie die Schülerinnen und Schüler in Schupfart. Frau Eliane Sacher und Kathrin Stocker vom Kindergarten Mumpf haben neue Herausforderungen gesucht. Für sie konnten wir Frau Nadine Blaschke einstellen. In Obermumpf konnten wir Katrin Nettelau für die 2. Klasse und Frau Oberer für den zweiten Kindergarten gewinnen. Gabi Olaleye und Severin Guarda vollzogen eine Rochade. Herr Guarda unterrichtet seit August 2021 in Mumpf, Frau Olaleye in Schupfart. Während des Jahres konnten wir zwei Jubilarinnen beglückwünschen:

Barbara Adler	20 Dienstjahre
Marcéline Geissberger	25 Dienstjahre

Schülerinnen und Schüler: Auch dieses Jahr war geprägt durch viele Zu- und Wegzüge. Für die Planung der Ressourcen ist dies eine erhebliche Herausforderung. Auch in den Klassen bringt der Wechsel stete Unruhe mit sich.

Aussergewöhnliche Projekte

Neue Ressourcierung: Mit der Umsetzung dieses Projekts befinden wir uns bereits im zweiten Schuljahr. Der Planungsprozess für das kommende Schuljahr wurde verfeinert, neue Instrumente zur Evaluation der benötigten Ressourcen kommen zum Einsatz, um die Ressourcen möglichst effizient einzusetzen. Dies ist notwendig, da sich durch die Schülerzahl eine Verknappung der Ressourcen abzeichnet.

Lehrplan 21: Auch bezüglich Lehrplan 21 sind wir in der Konsolidierungsphase. Nach der sorgfältigen Einführung stehen wir mitten in der Umsetzung. Neue Erfahrungen werden gemacht und mit Bewährtem verknüpft.

Stufenschulhäuser: Die Schülerinnen und Schüler werden nun bereits im zweiten Jahr in Stufenschulhäusern beschult. Das Wissen um Kontinuität betreffend des Schulorts hat zu einer grossen Beruhigung an unserer Schule beigetragen. Eine Herausforderung stellt allerdings die Busfahrt dar. Viele Schülerinnen und Schüler kommen aufgekratzt in den Unterricht, da während der Fahrt auf engem Raum viele Konflikte ausgetragen werden. Häufig müssen in der ersten Lektion die Konflikte aufgearbeitet werden, bevor an den Unterricht gedacht werden kann. Wir sind daran, Lösungen für die Problematik zu entwickeln.

Schulraum: Das Mobiliar in Obermumpf ist in die Jahre gekommen und soll ersetzt werden. Im vergangenen Jahr uns hat daher die Evaluation geeigneter Möbel beschäftigt. Der Zuwachs an Schülerinnen und Schülern zwingt uns, vereinzelt Klassen doppelt zu führen. Dies führt ab Schuljahr 23/24 zu Raumknappheit im Schulhaus Schupfart. Eine Kommission zur Erweiterung des Schulraums ist aufgegleist und hat ihre Arbeit aufgenommen. Eine Sanierung des Schulhauses Mumpf wird in den kommenden Jahren ebenfalls notwendig.

Qualitätskontrolle: Im Herbst 2021 wurde die Qualität unserer Schule von der Schulaufsicht unter die Lupe genommen. Das Resultat ist sehr positiv ausgefallen. Wir befinden uns auf dem richtigen Weg.

ICT: Die digitalen Wandtafeln werden von allen sehr geschätzt und vielfältig genutzt. Auch in der Beschaffung der Hardware sind wir auf gutem Weg. Ziel ist es, bis in drei weiteren Jahren bei den Schülerinnen- und Schülergeräten vollständig auf Tablets, bzw. iPads umgestellt zu haben. Die Anschaffung wird über eine rollende Erneuerung der ältesten Geräte vollzogen.

Neue Führungsstrukturen: Das vergangene Jahr war geprägt durch die Anpassung der neuen Führungsstrukturen. Regelmässige Weiterbildungen und das anschliessende Umsetzen vor Ort haben dazu geführt, dass wir nun bereit sind zur Implementierung des Projekts. Satzungen und Funktionendiagramm sind erarbeitet und abgesegnet, die Arbeiten wurden übergeben. Es freut und beruhigt uns sehr, dass in jeder Gemeinde eine Rätin gefunden werden konnte, die sich für die Belange der Schule einsetzt.

Unvorhergesehenes

Covid-19: Wir sind dankbar, dass während des ganzen Jahres der Präsenzunterricht aufrechterhalten werden konnte. Gleich zu Beginn der Projektphase im Mai 2021 hat unsere Schule am repetitiven Testen mitgemacht und so ihren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie während der «Delta-Phase» beigetragen. Obwohl der Mehraufwand beträchtlich war, und grosse Flexibilität seitens aller Beteiligten forderte, haben wir das gerne in Kauf genommen. Speziell gefordert haben uns die letzten Wochen vor Weihnachten mit dem Aufkeimen der Omikron-Variante. Regelmässige krankheits- und quarantänebedingte Absenzen von Schülerinnen und Schülern, sowie Lehrpersonen liessen einen geordneten Unterricht kaum mehr zu. Wir waren alle erleichtert zu hören, dass der Regierungsrat die Schulen eine Woche vor den geplanten Ferien schliessen liess. Eltern von allen drei Gemeinden nahmen unser Betreuungsangebot für diese letzte Woche in Anspruch, um ihrer beruflichen Tätigkeit trotzdem nachgehen zu können.

Schulraumplanung

Nachdem sich einige Optionen zur Schulraumerweiterung aus unterschiedlichen Gründen zerschlagen haben, wurde die Idee einer Aufstockung des Anbaus der Mehrzweckhalle in diesem Jahr weiterverfolgt, geprüft und für realisierbar befunden. Zudem haben diverse Begehungen mit Lehrpersonen, Hauswart und der Gemeinde ergeben, dass das mittlerweile doch in die Jahre gekommene Schulhaus saniert und einige Sicherheitsmängel behoben werden müssen. Somit sind wir ab dem Schuljahr 2024/25 für die zusätzlichen Abteilungen gerüstet.

Gemeindekanzlei Bauwesen

Per 1. Januar 2020 hat die Firma KSL Ingenieure AG die Führung der externen Bauverwaltung von der Gemeindeverwaltung Mumpf übernommen. Für Neu-, Aus- und Umbauten sind im Jahr 2022 total 28 Baubewilligungen (Vorjahr: 25) erteilt und 0 Abweisungen (Vorjahr: 1) verfügt worden. Es haben zusätzlich diverse Abklärungsgespräche zu verschiedenen Um- oder Neubauobjekten stattgefunden. Der Aufwand zur Prüfung von Bauvorhaben hat sich im Vergleich zu den Vorjahren substantiell erhöht.

Revision Nutzungsplanung

In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus 10 Schupfarter Bürgerinnen und Bürger wurden in vier Gesamtsitzungen die Bau- und Nutzungsordnung, sowie die weiteren Instrumente wie Kulturlandplan, Bauinventar und Zonenplanung diskutiert. Zusätzlich wurden durch Fachstellen des Kantons und Spezialisten von Planar das Landschaftsinventar nachgeführt und in der Arbeitsgruppe besprochen. Die Vorschläge fliessen in die Planungskommission ein. Bis Ende Jahr konnten die Unterlagen soweit finalisiert werden, dass diese in einer letzten Sitzung der Planungskommission im 2023 zuhanden des Gemeinderates freigegeben werden. Anschliessend erfolgt die Vorprüfung beim Kanton, sowie die öffentliche Mitwirkung in der Gemeinde.

Einwohnerzahlen

Am 31. Dezember 2022 waren in Schupfart gesamthaft 862 Personen wohnhaft (im Vorjahr 820). Davon sind 704 Schweizer (364 männlich und 340 weiblich) und 158 ausländische Staatsangehörige (89 männlich und 69 weiblich). Folgende Nationen waren darunter vertreten: Deutschland, Italien, Frankreich, Irak, Kosovo, Serbien, China, Polen, Niederlande, Österreich, Ungarn, Portugal, Tunesien, Bulgarien, Rumänien, Belarus, Belgien, Slowakei, Spanien, Litauen, Türkei, Ukraine. Im Stimmregister der Gemeinde Schupfart konnten 591 (Vorjahr 576) Stimmberechtigte verzeichnet werden.

Gemeindekanzlei

Sozialfälle

Die Gemeinde Schupfart betreute im Jahr 2022 zwei Sozialhilfefälle sowie mehrere Fälle von immaterieller Hilfe (Begleichen von Rechnungen, Budget erstellen, Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben). Die Gemeindekanzlei sowie Abteilung Finanzen prüfen die Rückzahlung der geleisteten materiellen Hilfe.

Asylwesen

Seit April 2021 wird die Wohnung an der Obermumpferstrasse 80 von einer 6-köpfigen Familie aus dem Irak bewohnt.

Aufgrund des seit Februar 2022 andauernden Ukraine-Krieges wurden die Gemeinden aufgerufen, Unterkünfte für ukrainische Flüchtlinge zu schaffen. Zwei Schupfarter Familien stellten sich freundlicherweise als Gastfamilien zur Verfügung. Leider wurde ihr Engagement nicht belohnt, die Ukrainerinnen waren bald wieder weg. Im Verlaufe des Jahres erhöhte der Kanton die Anzahl aufzunehmender Flüchtlinge pro Gemeinde, so dass eine zusätzliche Unterkunft für mindestens drei Personen gesucht werden musste. Mit dem Haus an der Obermumpferstrasse 91 konnte die Gemeinde eine Liegenschaft anmieten, die Platz für maximal sechs Personen bietet. Somit sind wir für kommende Zuweisungen des Kantons gerüstet.

Wärmeverbund in der Dorfmitte von Schupfart

Die Freude in der Energiekommission war gross, als der Verwaltungsrat der AEW Energie AG den Ausführungskredit für den Bau des Wärmeverbundes im 2022 endlich freigegeben hat. Zeitgleich wurde das Baugesuch für den Bau der Heizzentrale durch den Gemeinderat bewilligt. Nach langer Planung und Standortsuche steht die Umsetzung des Wärmeverbundes nun in den Startlöchern. Etliche Liegenschaften in und um die Dorfmitte werden an den Wärmeverbund anschliessen. Der Bau der Heizzentrale soll im Frühjahr 2023 starten und die ersten Liegenschaften im Winter 23/24 mit Wärme beliefert werden. Schupfart erhält eine effiziente, zukunftssträchtige Heizlösung für die Liegenschaften in und um die Dorfmitte, welche mit Holz aus heimischem Wald betrieben wird.

Gewässerunterhalt – Naturschutz

Im Bereich Gewässerunterhalt sind diverse kleinere Arbeiten, wie u.a. Dornen- und Gehölzrückschnitt, Geschiebeentnahme, punktuell Ausmähen, Einläufe freihalten sowie Grobrechen säubern, ausgeführt worden. Da sich der Fischingerbach im Bereich des alten Mühlweges je länger je mehr ausbreitet, konnte mittels einfachen baulichen Massnahmen die Situation stabilisiert werden.

Flurwegunterhalt

Ne Die Instandstellung der Fahrspur und die Böschungssicherung am alten Mühleweg waren das grösste Projekt im Bereich Flurwegunterhalt, welches mit oberster Priorität umgesetzt werden musste. Ferner konnten der Bockenrietweg, der Sackackerweg sowie die Strasse Im Tal neu abgerandet und mit Mergel überführt werden.

Auf der Schönenbühlstrasse musste das Bankett repariert werden.

Im Hinblick auf das geplante PWI (Periodische Wiederinstandstellung landwirtschaftlicher Infrastruktur) und der damit verbundenen Reaktivierung der Mergelgrube wurden mehrere Sondierungsbohrungen vorgenommen. Ebenfalls fand eine Tagfahrt mit Vertretern von Bund & Kanton statt, damit sich alle Involvierten ein Bild vor Ort machen konnten.

Im Gesamten wurden für Flur- und Waldstrassen CHF 50'634.60 (2021: CHF 56'340.80) aufgewendet.

Strassenunterhalt

Nachdem im Vorjahr einige Strassen mit OB-Belägen versehen wurden, mussten wir in diesem Jahr nur kleinere Arbeiten umsetzen und haben uns auf Rissanierungen konzentriert. Durch die Arbeiten am Glasfasernetz durch die Firma Circet wurden diverse Strassenstücke aufgerissen, welche anschliessend wieder fachmännisch verschlossen werden mussten.

Ebenfalls wurde der Fussweg vom Herrainwägli bis zum Rebenweg mit Sickersteinen versehen, wodurch künftig der Unterhalt tiefer ausfallen wird und die Sicherheit für die Fussgänger erhöht wird. Aufgrund des milden Winters war der Winterdienst in diesem Jahr nicht gross gefordert und hatte nur sporadische Einsätze.

Für den Unterhalt von Gemeindestrassen im Innerortsbereich, inkl. Winterdienst, Kanal- und Strassenreinigungen usw., ist der Betrag von CHF 64'591.50 (2021: CHF 71'358.70) aufgewendet worden.

Wasserversorgung / Wasserleitungsbauten

Im Berichtsjahr 2022 haben sich zwei Wasserleitungsbrüche am Hauptleitungsnetz und einer an einer privaten Leitung in der Gemeinde ereignet.

Abwasserbeseitigung

Die privaten Abwasserleitungen konnten bei fast allen Liegenschaften aufgenommen und durch die Fachstelle beurteilt werden. Alle betroffenen Liegenschaftsbesitzer wurden über die vorzunehmenden Massnahmen informiert. Die Aufbereitung der Unterlagen sowie die Koordination mit den Unternehmern hat mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich angenommen. Zudem wurden diverse, aus Sicht Gemeinderat sinnvolle, Zusatzarbeiten erledigt. Dies auch im Sinne der Sicherstellung der digitalen Verfügbarkeit der Daten. Bis Juni 2024 müssen alle betroffenen Liegenschaftsbesitzer die entsprechenden Massnahmen umgesetzt haben. Anschliessend verfügt Schupfart über ein einwandfreies Abwassernetz, im öffentlichen wie auch im privaten Bereich. Die Leitungsführungen wurden kontrolliert und korrekt digital erfasst, womit eine weitere Altlast aufgearbeitet werden konnte.

Flugplatzkommission

Im 2022 hat die Flugplatzkommission zweimal getagt. Der Kommission gehören Gemeinderatsvertreter von Gipf-Oberfrick, Hellikon, Obermumpf, Schupfart, Wegenstetten und Wittnau an. Der Aero-Club ist durch den Vereinspräsidenten, den Leiter Betrieb, den Flugplatzleiter und die Sekretärin vertreten. Die Kommission hat zum Ziel die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Flugplatzbenützern zu optimieren und ein angenehmes Miteinander zu fördern. Um der Bevölkerung den Flugbetrieb näher zu bringen oder um Fragen und Reklamationen entgegennehmen zu können, besteht auf der Homepage des Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal eine separate Rubrik, unter welcher für die Anwohnenden relevante Informationen und Kontaktadressen einfach abrufbar sind (www.aecs-fricktal.ch – Allgemeine Infos).

Seniorenfahrt

Die Seniorenfahrt fand am 11. August 2022 statt und wurde durch den VMC Schupfart organisiert.

Kulturlandkommission

Die Kulturlandkommission hat im Jahr 2022 nur im November getagt. Der Aktionstag «Sauberes Schupfart», welcher mehrmals aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, konnte endlich wieder durchgeführt werden. Sowohl jüngere wie auch ältere Einwohner waren am Aktionstag dabei und haben fleissig Unrat von unseren Feldern eingesammelt. Im Anschluss offerierte die Jagdgesellschaft Würste vom Grill. Akute Themen aus dem Bereich Naturschutz, Jagd, Landwirtschaft und Flurwegstrassenunterhalt werden innerhalb der Kulturlandkommission telefonisch oder via E-Mail behandelt.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR)

Seit 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Die neu geschaffenen Familiengerichte, als Abteilungen der Aargauischen Bezirksgerichte, sind seither für die Anordnung von Massnahmen zuständig. Die Gemeinden mussten eine Koordinationsstelle bezeichnen, welche als Kontaktstelle der KESB für die Erstellung von Amts- und Sozialberichten fungiert. In Schupfart ist die Gemeindeschreiberin als Koordinationsperson ernannt worden.

Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden

Die Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden hat für Schupfart 5 Mandate geführt. Der zeitliche Aufwand dafür betrug 180.25 Stunden.

Für die Gemeinde Schupfart sind im Jahr 2022 für die Jugend-, Einzel- und Familienberatung total 2.75 (53.25) und für die Frauenberatung total 2.5 (0.25) auftragsbezogene Stunden aufgewendet worden.

Betreibungsamt Region Mumpf

Für die Gemeinde Schupfart hat das Betreibungsamt total 136 Betreibungsbegehren behandelt.

Nachstehend sind die Statistikdaten von Schupfart, vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022, aufgelistet:

Rückweisungen	ausgestellte Zahlungsbefehle	ordentliche Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	Pfandverwertung, Faust- oder Grundpfand	Rechtsvorschläge
17	119	119	0	12
Pfändungsvollzüge	Verwertungen	Verlustscheine Art. 115 SchKG	Verlustscheine Art. 149 SchKG	Gesamtzahl der Betreibungsbegehren
35	32	3	36	136

Pro Senectute Aargau

Gemäss Leistungsvereinbarung wird die Gemeinde Schupfart mit einer Detailauswertung – im Zeitrahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember – über die Anfragen an die Anlauf- und Beratungsstelle informiert. Aus der Gemeinde Schupfart haben 9 Personen und im ganzen Kanton total 7'748 Personen die Anlauf- und Beratungsstelle kontaktiert; die Internetseite verzeichnet total 72'075 Zugriffe.

Die Kontaktaufnahmen der 9 Personen aus Schupfart erfolgten von 8 Personen telefonisch und von 1 Person per E-Mail.

Jurapark Aargau

Der JPA lancierte 2020 zusammen mit dem Kanton, den Parkgemeinden und weiteren Interessengruppen das Projekt «Erholungsplanung». Deren Ziel ist es, die aktuellen und zukünftigen Bedürfnisse der Erholungssuchenden im Parkgebiet zu erkennen, abzudecken und mögliche Nutzungskonflikte zu entschärfen. Mit einem übergreifenden Entwicklungskonzept sollen die Rahmenbedingungen erarbeitet und die Grundlagen geschaffen werden, um behördenverbindliche Regelungen vorzubereiten. Nach Erhebung der Grundlagendaten aller Gemeinden beteiligte sich unsere Gemeinde im August 2021 an einem Workshop, an dem ein erster Planungsentwurf präsentiert wurde, gefolgt von der Möglichkeit eines digitalen Mitwirkungsverfahrens sämtlicher Beteiligter.

Die 31. Vereinsversammlung fand im September 2021 in Mettauertal statt.

Nachdem die bisherigen und acht weitere Gemeinden 2020 positiv über die Weiterführung des Parks, beziehungsweise über den Beitritt zum Park abgestimmt haben, hat das BAFU im November 2021 das Parklabel für weitere zehn Jahre (2022-2031) erneuert.

Regionalpolizei Unteres Fricktal

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten.

Die ausgewiesene Polizeipräsenz betrug 10'404 Stunden, was einer Reduktion gegenüber dem Vorjahr um 278 Stunden oder 3 % entspricht.

Die Patrouillenpräsenz (ausgehend von einer jährlichen Nettoarbeitszeit von 1'800 Stunden pro Polizist/in) lag im Jahr 2022 bei 45 % (2021: 45%; 2020: 46 %; 2019: 42 %; 2018 41 %; 2017: 37 %).

Im Jahr 2022 wurde die Regionalpolizei insgesamt 1'787 Mal aufgeboden, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 21 Einsätzen oder 1 % entspricht. Mehrheitlich erfolgten die Aufgebote über die Einsatzzentrale des Polizeikommandos. Die Schwankungen in den kleineren Gemeinden sind teilweise recht hoch und oft auf einzelne Problempersonen zurückzuführen.

Gemäss Jahresbericht 2022 fallen 93 (2021: 120; 2020: 153; 2019: 111) ausgewiesene Präsenzstunden auf die Gemeinde Schupfart. Die Regionalpolizei Unteres Fricktal ist 17-Mal (2021: 25; 2020: 28; 2019: 27) nach Schupfart aufgeboden worden.

Die Gesamtzahl der Anzeigen im Jahr 2022 gingen um 22.6 % zurück. Auffällig ist der Rückgang bei den Anzeigen nach Strafgesetzbuch. Es handelt sich fast ausschliesslich um Anzeigen wegen Verstössen im Betreibungs- und Konkursverfahren.

Es sind 100 Berichte (82) von Häuslicher Gewalt und 656 übrige Berichte und Einvernahmen (834) verfasst worden.

In der Gemeinde Schupfart sind im Berichtsjahr 10 Geschwindigkeitsmessungen (2021: 13) – bei einer Messdauer von 1'749 Stunden (2021: 1'453) – durchgeführt worden. Dabei sind 115'864 Fahrzeuge (2021: 92'276) gemessen und 1'622 Übertretungen (2021: 1'889) bzw. 1.4% (2021: 2%) festgestellt worden.

Es wurden Ordnungsbussen von CHF 100.00 ausgestellt (2021: CHF 0.00) sowie Geschwindigkeitsbussen von CHF 110'280.00 (2021: CHF 119'310.00).

Der Verkehrsunterricht ist in Schupfart an einer Schulklasse durchgeführt worden – eine Klasse vom Kindergarten.

In Schupfart fanden im Berichtsjahr 3 (2021: 0) Alkoholtestkäufe statt.

Gemeinderat – nächste wichtige Arbeiten und Projekte

Schwerpunktmässig wird den Gemeinderat in den nächsten Monaten Folgendes beschäftigen:

- Schulraumplanung / Erweiterung Mehrzweckhalle
- Erstellung Wärmeverbund
- Neubau Bühlmattweg inkl. Werkleitungen
- Überarbeitung BNO (Vorprüfung Kanton / Mitwirkung der Bevölkerung)
- Start PWI (Periodische Wiederinstandstellung landwirtschaftlicher Infrastruktur)
- Sanierung der privaten Abwasseranschlüsse

Schluss

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das stets entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darüber, weiterhin auf die gute Unterstützung zählen zu dürfen. Der Gemeinderat arbeitet für die Bevölkerung und mit der Bevölkerung zusammen. Die anstehenden Vorhaben sollen im Sinne und im Interesse der Bevölkerung guten Lösungen zugeführt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, von diesem Rechenschaftsbericht in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.